

→ Musik des 19. Jahrhunderts → Das Kunstlied

Das Kunstlied:

Die engste und poetischste Verbindung zwischen den beiden Künsten Musik und Literatur wird in den so genannten **Kunstliedern** erreicht. **Franz Schubert** leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. In nur 12 Jahren komponierte er **über 600 Lieder**. Er formte das klavierbegleitete Lied zu einer neuen Gattung, indem er der **Klavierbegleitung eine tragende Rolle** mit Vor-, Zwischen- und Nachspielen gab. Wie durchschlagend diese Entwicklung war, zeigt, dass seitdem das deutsche Wort „Lied“ in anderen Sprachen übernommen wurde (z.B. englisch „the lied“). Das romantische Kunstlied erfreute sich im Bürgertum des 19. Jahrhunderts großer Beliebtheit, da es sich besonders gut für einen Vortrag im privaten Kreise eignete. Das Kunstlied wird damit zu einer der wichtigsten und typischsten Gattung der Romantik.

Formen des klavierbegleiteten Kunstlieds:

- **Strophenlied:** Melodie und Begleitung sind in allen Strophen gleich wie im Volkslied.
- **Variiertes Strophenlied:** In einzelnen Strophen gibt es leichte Veränderungen, ein durchgängiger roter Faden in Melodie und/oder Begleitung ist aber immer erkennbar.
- **Durchkomponiertes Lied:** Jede Strophe ist unterschiedliche in Melodie und Begleitung